

Triennale 2021 vom 22. August bis 3. Oktober: Vorstellung der beteiligten Künstlerinnen und Künstler

Visarte Liechtenstein lädt alle drei Jahre in Zusammenarbeit mit den kommunalen Kulturhäusern, dem Kunstmuseum Liechtenstein und dem Kunstraum Engländerbau zur «Triennale» ein. Dem Grundgedanken, aktuelle zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein in die Dörfer und zu den Menschen zu bringen, bleibt Visarte Liechtenstein auch dieses Jahr treu. Die Ausstellung dauert vom 22. August bis 3. Oktober 2021.

Insgesamt stellen 45 Mitglieder von Visarte Liechtenstein gemeinsam im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell, im Haus zum Pfandbrunnen in Mauren, in den Pfrundbauten in Eschen, im Domus in Schaan, im Kunstmuseum Liechtenstein und im Kunstraum Engländerbau in Vaduz, im Gasometer in Triesen sowie im Alten Pfarrhof in Balzers aus.

Fortlaufend stellt das «Liechtensteiner Vaterland» die Künstlerinnen und Künstler vor und gibt einen Einblick in ihr Schaffen. (Anzeige)



Angelika Steiger

Angelika Steiger-Wanger ist 1959 in Schaan geboren. Masterstudium in Bildender Kunst an der University of the Arts London. Wohnt und arbeitet in der Nähe von Basel.

Multiple I

Mit einem grossen Grafitflügel wurden mehrere antike Symphonium-Blechplatten auf Papier gerieben. Die Unmittelbarkeit der Frottage-Zeichnung wird zum Gegenüber des Tons, der über einen QR-Code abgehört werden kann.



Gertrud Kohli

Geboren 1945 in Vaduz, seit 1976 freischaffend in Ruggell, Kunststudium in Philadelphia, USA, Weiterbildung in St. Gallen und Bern, Studienreisen; Zeichnen, Malen, Installationen; zahlreiche Ausstellungen, Ankäufe; div. Publikationen.

Schleifspuren

«Bei meiner Installation im Kulturtenn – Schleifspuren auf fragilen transparenten Japanpapierbahnen – geht es um die Wirkung des Lichts, das Schwebende, um die Leichtigkeit des Seins und um eine kritische Reflexion unseres Lebens, in dem Spuren, Risse, Aufbrüche und Narben eingekerbt sind.»

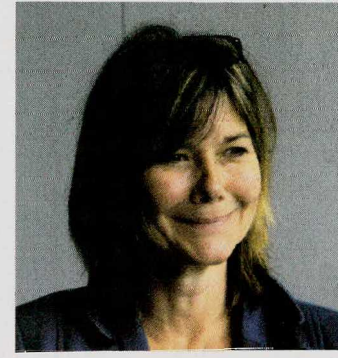
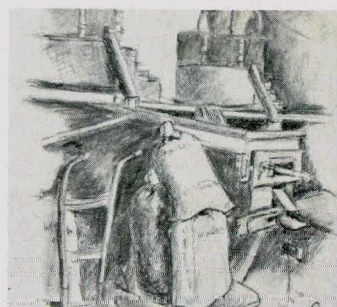


Evi Kunkel

Geboren 1938 in Wien, lebt und arbeitet in Liechtenstein. ausgebildete Fotografin, seit 1978 intensive Maltätigkeit. Aquarelle und Zeichnungen. Langjährige Kursleiterin bei der Stein Egerta.

«Unser täglich Brot»

«Ein Thema, so alt wie die Menschheit. Der lange Weg vom Saatkorn bis zum knusprigen Brot hat mich zu meiner Arbeit inspiriert. Von goldenen, reifen Ährenfeldern wiegend im Wind und alten, immer noch aktiven Getreidemöhlen bis in die Backstuben, wo durch fleissige Hände «unser täglich Brot» gebacken wird.»



Ursula Wolf

Geboren 1964 in Liechtenstein, lebt und arbeitet in Schaan. Seit 2001 künstlerisch tätig. 2019 Studium HF Bildende Kunst in St. Gallen.

Menschen-Globus

Der Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist ihr Langzeitprojekt «was heute wichtig war», in dem es um Menschen und Ereignisse geht. Im Folgeprojekt kommunizieren Raum und Zeit in einer fremdvertrauten Beziehung: Ein zehn Meter langer «Gedanken-teppich» und eine fünfzig Kilogramm schwere Kugel als «Menschen-Globus» aus Liechtensteiner und Berliner Zeitungen.



Beate Frommelt

Beate Frommelt, geb. 1973, lebt und arbeitet in Zürich und Liechtenstein. Master-of-Fine Arts-Studium in London.

Sucher

«In einer Zeit, in der wir mehrheitlich auf unsere privaten Räume zurückgeworfen wurden und unser Bewegungsradius erheblich eingeschränkt war, machte ich mich gleich George Perec auf, die Beziehung zum Alltäglichen und zu den uns unmittelbar umgebenden Räumen zu untersuchen und mit verschiedenen künstlerischen Mitteln wie Zeichnung, Cyanotypie etc. auszuloten.»

